
















# Inhaltsverzeichnis

<b>1. ANWENDUNGSBEREICH</b>		<b>5</b>
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch		5
1.2 Gewährleistung		5
<b>2. EIGENSCHAFTEN</b>		<b>5</b>
2.1 Technische Daten		5
2.2 Maße		6
2.3 Ausführungen		7
2.4 Lieferumfang		7
<b>3. SICHERHEITSHINWEISE</b>		<b>7</b>
3.1 Symbole		7
3.2 Weitere Hinweise		7
<b>4. TRANSPORT, AUFSTELLUNG &amp; INBETRIEBNAHME</b>		<b>8</b>
4.1 Allgemein		8
4.2 Transport		9
4.3 Lager- und Umgebungsbedingungen		9
4.4 Aufstellung		9
4.4.1 Allgemein		9
4.4.2 Anreihungsoptionen (Höhe x Breite)		9
4.4.3 Anreihung vertikal (optional)		10
4.4.3.1 Schraubverbindungen zwischen den QUBE® Sicherheitsgehäusen		10
4.4.3.2 Rückwandbefestigung / Kippschutz (optional)		11
4.4.4 Stapelung horizontal (optional)		12
4.4.4.1 Schraubverbindungen zwischen den QUBE® Sicherheitsgehäusen		12
4.5 Elektrische Installationen (optional)		14
4.5.1 Anschluss des potentialfreien Meldekontakts (optional)		14
4.5.2 Anschluss der Wiegand-Schnittstelle (Premium / optional)		14
4.6 Systeminbetriebnahme Löschesystem		15
<b>5. EINSTELLUNGEN</b>		<b>17</b>
5.1 Kartenleser mit Tastatur (QUBE® Premium)		17
5.1.1 Administratorpasswort festlegen (QUBE® Premium)		17
5.1.2 Betriebsmodus der Authentifizierung festlegen (QUBE® Premium)		17
5.1.3 Benutzer hinzufügen / ändern /löschen (QUBE® Premium)		18
5.1.4 Öffnen der Verschlusseinheit (QUBE® Premium)		19
5.1.5 Freischaltdauer festlegen (QUBE® Premium)		19
5.1.6 Reaktionen auf Fehlbedienungen festlegen (QUBE® Premium)		19

<b>6. WARTUNG &amp; INSTANDHALTUNG</b>		<b>19</b>
<b>6.1 Allgemein</b>		19
<b>6.2 Wartungsplan</b>		19
<b>6.3 Sichtprüfung</b>		20
<b>6.4 Löschmittelbehälter</b>		20
6.4.1 Allgemeine Hinweise		20
6.4.2 Vorbereitung zur Wartung/Wichtige Hinweise für den Wartungsdienst		20
<b>6.5 Rauchmelder</b> (optional)		22
6.5.1 Funktionsprüfung (optional)		22
6.5.2 Zurücksetzen des Rauchmelders (optional)		23
6.5.3 Austausch des Rauchmelders (optional)		23
<b>6.6 Austausch Verbindungsschlauch</b>		23
<b>6.7 Funktionskontrolle Löschesystem</b>		23
<b>7. MÖGLICHE STÖRUNGEN</b>		<b>23</b>
<b>7.1 Allgemeine Hinweise</b>		23
<b>7.2 Optische und akustische Signale</b> (QUBE® Premium)		23
7.2.1 QUBE® LED Kontrolleuchten (QUBE® Premium)		23
7.2.2 Status Kartenleser mit Tastatur (QUBE® Premium)		24
<b>7.3 Undichtigkeiten</b>		24
7.3.1 Flüssigkeitsaustritt am unteren Türfalz		24
7.3.2 Undichtigkeit am Löschmittelbehälter / Verbindungsschlauch		24
<b>7.4 Handlungsempfehlung bei ausgelöstem Löschesystem</b>		24
7.4.1 Funktionsprinzip im Ereignisfall		24
7.4.2 Erkennungsmerkmale		24
7.4.3 Ereignisfall		25
7.4.4 Maßnahmen nach erfolgtem Löschvorgang		25
<b>7.5 Keine Spannung auf der Steckdose (Ladegerät lädt nicht) / Kartenleser ohne Funktion</b> (QUBE® Premium) / <b>LED-Kontrolleuchten ohne Funktion</b> (QUBE® Premium)		25
<b>8. HERSTELLUNGSERKLÄRUNG</b>		<b>26</b>
<b>9. HAFTUNGSAUSSCHLUSS</b>		<b>26</b>
<b>10. VERANTWORTUNG DES KUNDEN</b>		<b>26</b>
<b>11. ANHANG</b>		<b>27</b>
<b>11.1 Checkliste Sichtprüfung</b>		27

# 1. Anwendungsbereich

## 1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das QUBE® Sicherheitsgehäuse ist ein geprüftes Brandschutzgehäuse mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten, geprüft in Anlehnung an DIN EN 1363-1 im Sinne von EI90 (i<->o), konzipiert für die passive und aktive Lagerung von Primär- und Sekundärbatterien mit Lithium-Verbindungen (folgend als Batterien bezeichnet).

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produktes nicht gestattet. Eine andere Verwendung als oben beschrieben ist nicht erlaubt und kann zur Beschädigung des Produkts führen. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z. B. Kurzschluss, Stromschlag, Brand usw. verbunden.

Berücksichtigen Sie die folgenden Informationen, wenn Sie das Sicherheitsgehäuse QUBE® benutzen:

- die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- das Kapitel „Eigenschaften“ in dieser Anleitung (siehe Punkt 2)
- eine sorgfältige und fachgerechte Inbetriebnahme und Wartung der Baugruppe (siehe Punkt 4 & 6)
- Sachgemäßer Umgang mit den Batterien gemäß der Herstellerangaben und der vor Ort geltenden Bestimmungen

## 1.2 Gewährleistung

Die Gewährleistung für dieses Produkt richtet sich nach den vertraglichen Vereinbarungen, unseren Angeboten, sowie in Ergänzung zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise bzw. dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.

In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung.

Bitte beachten Sie, dass Bedien- und/oder Anschlussfehler außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.

Für die daraus eventuell entstandenen Schäden übernehmen wir ebenfalls keine Haftung.

# 2. Eigenschaften

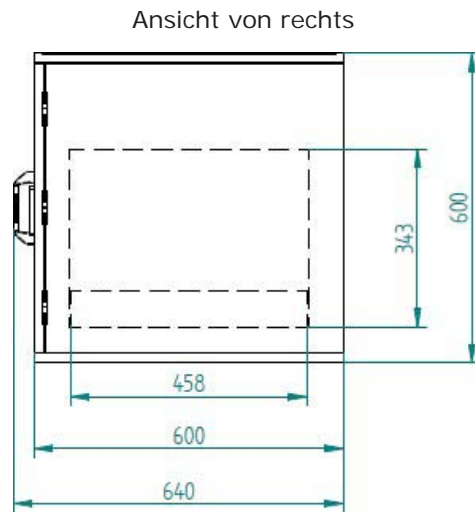
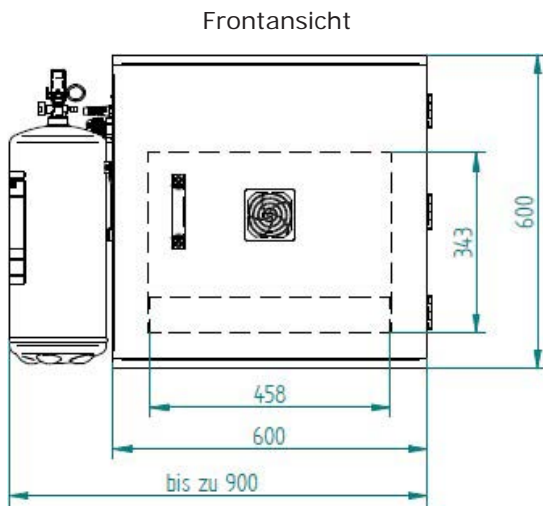
## 2.1 Technische Daten

Technische Daten	
Betriebs-/Verbraucherspannung	110-240 V / 50-60 Hz
Stromaufnahme (ohne Last) max.	250 mA / 230 V/AC 350 mA / 115 V/AC
Anzahl Schutzkontaktsteckdosen	3
Angeschlossene Gesamtlast max.	3450 W
Absicherung	15 A
Lagermenge Akku-Energie	max. 625 Wh je Lithium-Ionen-Akku (Kunststoffgehäuse)
Meldekontakt (potentialfrei) <i>optional</i>	1 Wechsler
Schaltleistung Meldekontakt max. (ohmsche Last) <i>optional</i>	30 W, 50 VA (2 A, 60 V/DC, 120 V/AC)
Wiegand Schnittstelle <i>Premium / optional</i>	Wiegand 26 Bit
Benutzeranzahl Kartenleser <i>Premium</i>	Bis zu 2000
Schutzklasse	Klasse I
IP-Klasse	
IK-Klasse	
Brandprüfung	DIN EN 1363 i<->o
Feuerwiderstand	90 min
Einsatztemperatur	10 °C bis 40 °C
Außenmaße (HxBxT)	600 x 600*x 640 mm
Innenmaße (HxBxT)	343 x 458 x 458 mm
Gewicht	ca. 98 Kg*

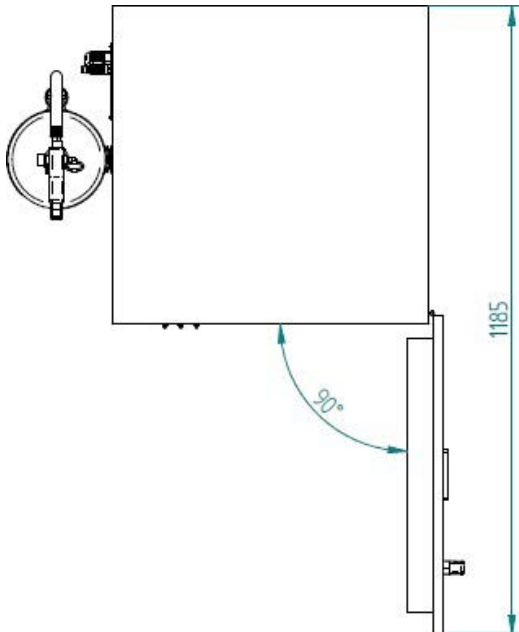
\* ohne Löschmittelbehälter



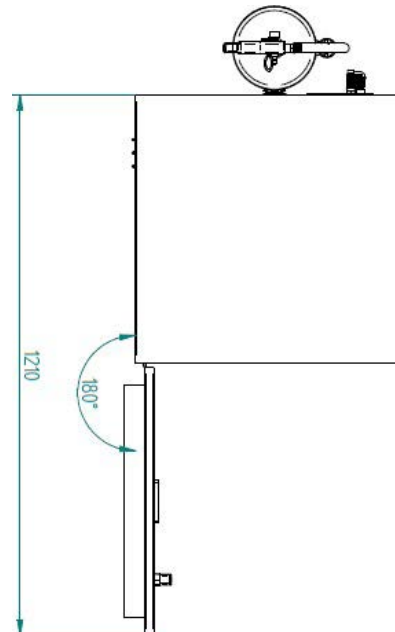
## 2.2 Maße



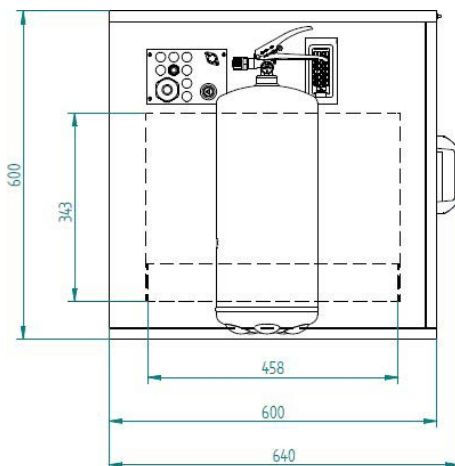
Ansicht von oben - Türöffnungswinkel 90°



Ansicht von oben - Türöffnungswinkel 180°



Ansicht von links  
Beispiel: QUBE® Premium



Bei einem Türöffnungswinkel über 180°  
kann das Produkt beschädigt werden!

## 2.3 Ausführungen

Ausführung	Basis Plus	Premium
Eigenschaften		
automatisiertes Löschesystem inkl. Bodenwanne	•	•
Löschmittelbehälter	•	•
3-Fach Steckdose	•	•
Lüftungssystem im Ladebereich	•	•
Schließung mit Schutz vor Fremdzugriff	Zylinderschloss	Elektromechanischer Verschluss
Authentifizierung der Schließung	Schlüssel	
	Einheitsschließung (Standard)	unterschiedliche Schließung (Option)
		RFID-Karte / PIN 2-Faktor Authentifizierung möglich
		MF 13,56 MHz (Standard)   EM 125 kHz (Option)
LED Kontrollleuchten	°	•
automatische Türverriegelung im Brandfall	°	•
Potentialfreier Meldekontakt	°/•	°/•
Tablethalterung inkl. Ladestationen	°/•	°/•
Thermal Runaway Schutz (bei Brand von Außen)	°/•	°/•
EN 54-7 Rauchmelder	°/•	°/•
Wiegand 26 Schnittstelle	°	°/•

• im Lieferumfang enthalten | ° nicht im Lieferumfang enthalten | °/• optional

## 2.4 Lieferumfang

- 1 QUBE® Sicherheitsgehäuse
- 1 Bodenwanne
- 1 Löschmittelbehälter
- 2 Steckplomben
- 2 Kabelbinder
- 1 Dichtungsring
- 1 Schlauchadapter
- 2 Schlüssel (Basis Plus) / 2 RFID Karten (Premium)

# 3. Sicherheitshinweise

## 3.1 Symbole



Wichtige Hinweise, die unbedingt zu beachten sind, werden in dieser Bedienungsanleitung durch das Ausrufezeichen gekennzeichnet.

## 3.2 Weitere Hinweise

- Beachten Sie die Temperaturgegebenheiten (gem. der technischen Daten) am Aufstellungsort. Eine Nichtbeachtung kann eine Beschädigung an der Batterie und/oder eine unbeabsichtigte Löschung nach sich führen.
- Eine sichere Lagerung der Batterien ist nur durch ein in Betrieb genommenes Löschesystem, einem eingestecktem Netzstecker und einer geschlossener Gehäusetür gegeben. Halten Sie die Tür stets geschlossen!



- Das Brandschutzsystem erfüllt nur im geschlossenen Zustand die Anforderungen der Feuerwiderstandsfähigkeit und schützt vor den Auswirkungen eines Thermal Runaway.
- Die Tür des QUBE® Sicherheitsgehäuses darf max. bis 180° geöffnet werden.
- Für den bestmöglichen Schutz sind die zu lagernden / ladenden Akkus so flach wie möglich in der Bodenwanne zu platzieren.
- Schützen Sie das QUBE® Sicherheitsgehäuse vor Spritzwasser mit erhöhtem Druck oder dauerhaften fluiden Einflüssen. Fluiden Einfluss hinsichtlich des Netzsteckers und der Steckdosenleiste ist gänzlich zu vermeiden!
- Nicht direkter UV- bzw. Sonneneinstrahlung aussetzen. Keine Heizgeräte in unmittelbarer Umgebung betreiben.
- Betreiben Sie das QUBE® Sicherheitsgehäuse nicht in einer Umgebung, in welcher brennbare Gase, Dämpfe oder Stäube existieren.
- Schützen Sie das QUBE® Sicherheitsgehäuse vor starken Vibrationen und anderen mechanischen Einflüssen, da es durch die Auswirkungen beschädigt werden kann.
- Halten Sie das QUBE® Sicherheitsgehäuse von Kindern fern. Dies ist kein Spielzeug!
- Für Aufstellung, Betrieb und Wartung sind die jeweils gültigen Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, DIN/VDE Vorschriften in Eigenverantwortung zu beachten.
- Offensichtlich beschädigte Lithium-Batterien nicht innerhalb von Gebäuden lagern.
- Die Betriebs- und Bedienungsanleitung des QUBE® Sicherheitsgehäuse muss ständig am Einsatzort zur Verfügung stehen.
- Lagern Sie keine leicht entflammaren Materialien / Brandlasten in der direkten Umgebung des QUBE® Sicherheitsgehäuses
- Betreiben Sie das QUBE® Sicherheitsgehäuse nicht in schlecht belüfteten Räumen (vor allem nicht innerhalb von schlecht belüfteten Wohnräumen)
- Die maximale Energie (in Wh) der gelagerten Batterien ist einzuhalten (siehe 2.1 Technische Daten)

## 4. Transport, Aufstellung & Inbetriebnahme

### 4.1 Allgemein

Das QUBE® Sicherheitsgehäuse muss bei der Anlieferung unverzüglich überprüft und eventuell erkennbare Mängel sofort auf dem Warenbegleitschein / Frachtbrief beim Spediteur vermerkt werden. Mängel sind dem Verkäufer oder der Celsion Brandschutzsysteme GmbH schriftlich (spätestens 5 Werktage nach Ablieferung) mitzuteilen. Der Gefahrübergang ist bei Anlieferung. Mängel, die durch einen Weitertransport der Systeme entstanden sein können, sind von der Nacherfüllung ausgeschlossen.

**Im Zweifelsfall ist das Gerät nicht zu benutzen!**

Bitte beachten Sie, dass diesem Gerät ein Schalter (z.B. Leistungs- oder Leitungsschutzschalter) als Trennvorrichtung zugeordnet werden muss. Dies gilt sowohl bei einer Integration in die Elektroinstallation des Gebäudes, als auch bei dem Anschluss mit dem standardmäßig angebrachten Netzstecker. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass dieser Schalter für den Benutzer ordnungsgemäß angebracht und leicht zugänglich ist. Etwaige Vorgaben bezüglich der elektrischen Absicherung der vor Ort geltenden Regelungen sind zu berücksichtigen.

**Das Sicherheitsgehäuse darf nicht mithilfe einer Steckdosenleiste betrieben werden.**

Durch eine unsachgemäße Montage können sowohl das Produkt, als auch alle anderen angeschlossenen Geräte beschädigt werden.



## 4.2 Transport

Unsachgemäßer Transport (harte Stöße, Transport ohne Luftfederung, mehrmaliges Umladen, einseitige Belastung beim Aufstellen usw.) kann Auswirkungen auf die Brandschutzfunktion haben (Beschädigung der Brandschutzplatten oder deren Verbindungen).

Sollte eine Umlagerung des Systems nötig werden, darf diese nur gleichmäßig, vollflächig und mit geschlossener Tür erfolgen.

**Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) darf das Sicherheitsgehäuse nur separiert vom Löschmittelbehälter transportiert oder bewegt werden.  
Ein Transport mit angeschlossenem Löschmittelbehälter ist nicht gestattet!**



## 4.3 Lager- und Umgebungsbedingungen

Um die volle Funktionsfähigkeit und eine lange Lebensdauer unserer Produkte zu ermöglichen bitten wir folgende Punkte bei der Zwischenlagerung, Aufstellung und Montage zu beachten und einzuhalten:

- Nicht im Freien lagern oder aufstellen
- Vor Feuchtigkeit, Regen, Spritzwasser und Witterungsbedingungen schützen
- Nicht unter 10°C / über 40°C lagern/errichten
- Nicht in Räumen mit einer Luftfeuchtigkeit von über 50% bei 40°C lagern / errichten. Höhere Luftfeuchtigkeitswerte sind bei geringeren Temperaturen zugelassen.
- Keinen Frost aussetzen
- Bei Zwischenlagerung Sicherheitsgehäuse auf Transportpalette belassen
- Nicht stapeln (eine transportbedingte Stapelung kann im Produktionswerk erfolgen und beeinträchtigt nicht die Funktion der Systeme)
- Nicht belasten (eine transportbedingte Stapelung erfolgt im Produktionswerk und beeinträchtigt nicht die Funktion der Systeme)
- Ausschließlich auf festem, ebenem Grund lagern und aufstellen
- Bei Montage durch autorisierte Mitarbeiter oder Partnerfirmen der Celsion Brandschutzsysteme GmbH unbedingt Hinweise und Vorgaben der Monteure einhalten
- Bauseitige Aufstellbedingungen sind zu beachten

## 4.4 Aufstellung

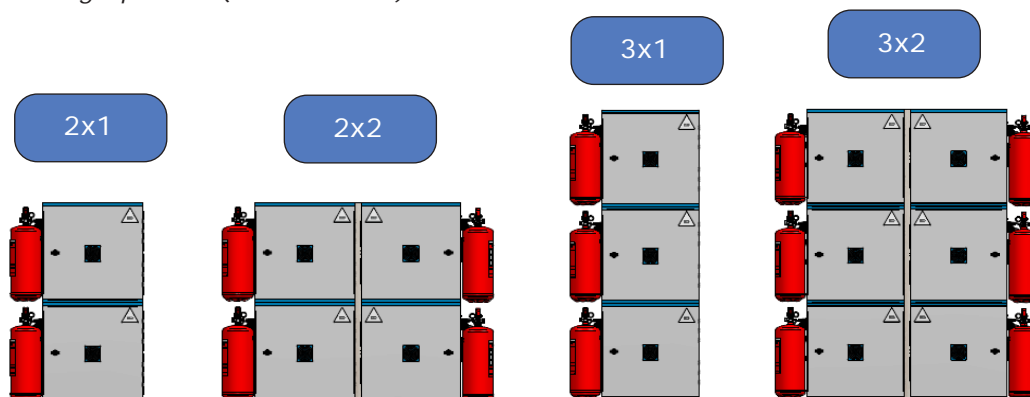
### 4.4.1 Allgemein

1. Das Gehäuse muss flächig auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund aufgestellt werden
2. Bei glatten Oberflächen muss das Gehäuse ggf. mit einer rutschhemmenden Matte unterlegt werden
3. Kontrollieren Sie die Position des Gehäuses mittels einer Wasserwaage und richten Sie es ggf. aus

**Die Tür darf beim Öffnen und Schließen nicht am Korpus schleifen.  
Die Spaltmaße zwischen Tür und Korpus müssen gleichmäßig verlaufen.  
Die versionsabhängige Schließung muss einwandfrei verriegeln können.  
Mit einer Beeinträchtigung der Standsicherheit des Systems bei geöffneten Türen ist zu rechnen, wenn das System nicht mit dem Baukörper verschraubt wurde.**



### 4.4.2 Anreihungsoptionen (Höhe x Breite)



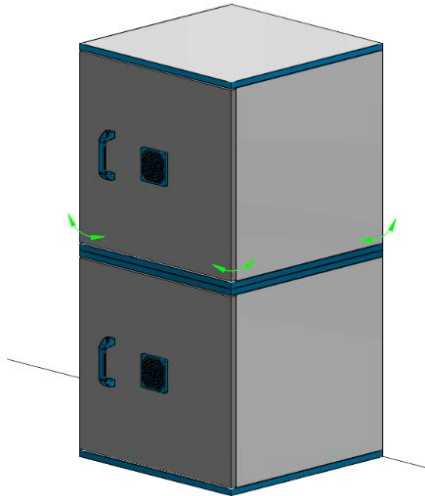
Beispiel: QUBE® Basis Plus

Sollte eine größere Anreihung als 3x2 gewünscht sein, so wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

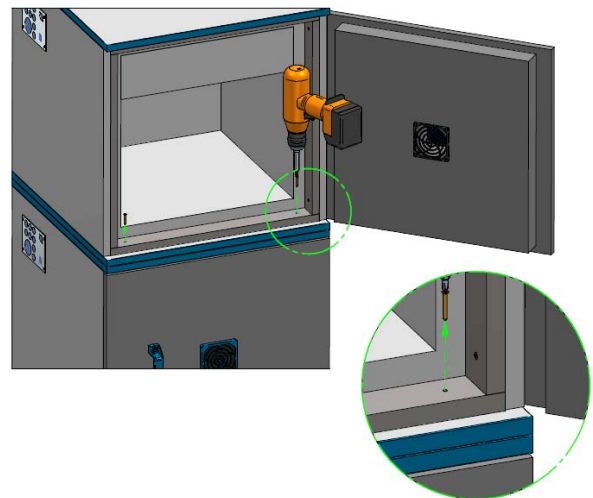
#### 4.4.3 Anreihung vertikal (optional)

##### 4.4.3.1 Schraubverbindungen zwischen den QUBE® Sicherheitsgehäusen

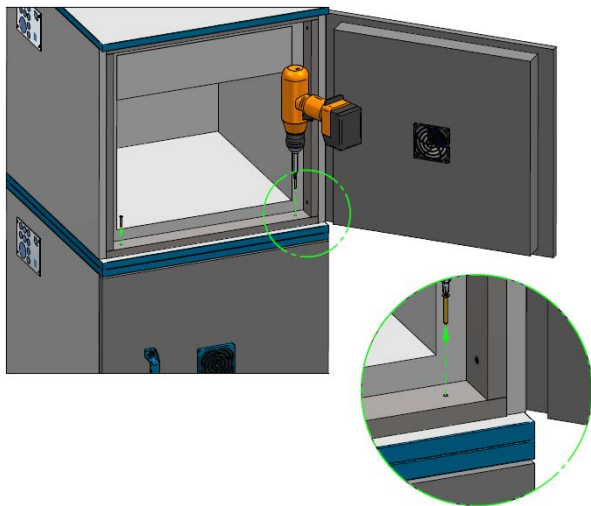
1. Richten Sie die QUBE® Sicherheitsgehäuse an den Ecken bündig aus



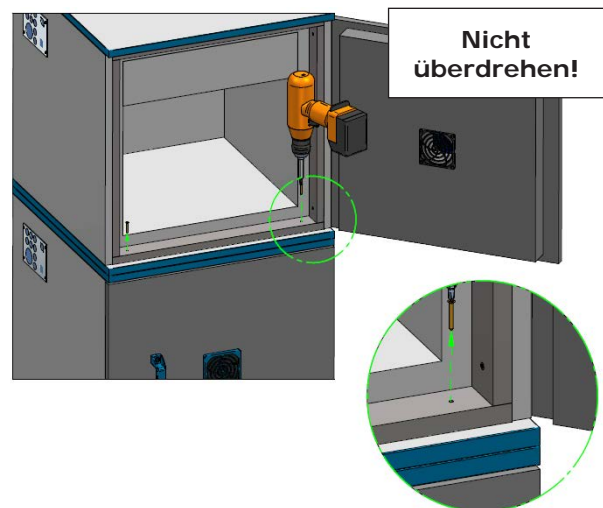
2. Entfernen Sie jeweils die rechte und linke Schraube aus der unteren Leiste der Gehäuseöffnung des oberen Sicherheitsgehäuses



3. Bohren Sie durch die vorhandenen Schraublöcher mit einem 4 mm Bohrer, 60 mm tief vor



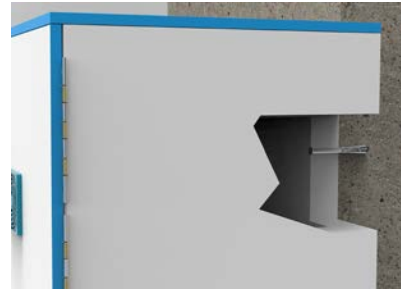
4. Entfernen Sie das vorhandene Bohrmehl aus dem Loch und schrauben Sie die neuen Befestigungsmittel (2 Stück 4,5 x 60 mm Holzbauschrauben) in die Bohrlöcher



Bei einer weiteren Anreihung sind die Schritte 1-4 zu wiederholen.

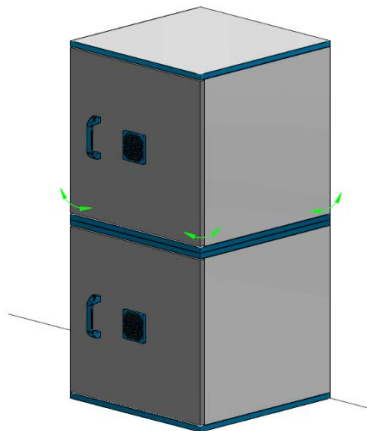
#### 4.4.3.2 Rückwandbefestigung / Kippschutz (optional)

Aufgrund der verringerten Standsicherheit ist bei jeder Anreihung übereinander ein Kippschutz **zwingend** erforderlich. Die vorgebohrten Befestigungsbohrungen in der Rückwand müssen werksseitig versehen sein und können nachträglich nur durch unser autorisiertes Servicepersonal vorgenommen werden. Deshalb empfehlen wir, dies **vorab** im Bestellprozess anzugeben.



#### 1. Das Zubehör auf Vollständigkeit prüfen

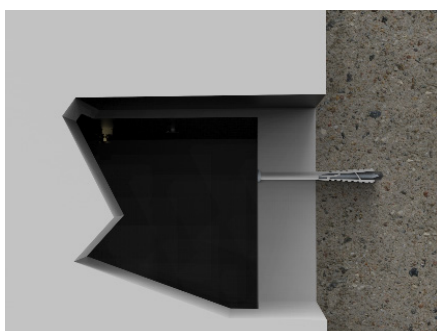
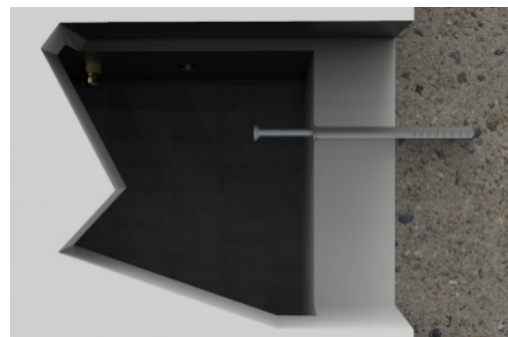
- Vorgebohrte Befestigungsbohrungen in der Rückwand des Korpus



2. Das Sicherheitsgehäuse an der Wand senkrecht ausrichten und durch die vorgebohrten Befestigungsbohrungen in der Rückwand bohren. Nicht in/durch die Gehäuserückwand bohren! **Achtung Bruchgefahr!**

#### 3. Die genaue Bohrtiefe ist abhängig von der Dübellänge und ist wie folgt zu ermitteln:

- Erforderliche Bohrtiefe =  
Dübellänge (135 mm) - Bauteildicke (68 mm)  
+ 10 mm
- Mindestverankerungstiefe der beiliegenden Dübel: 50 mm
- Bohrdurchmesser: 10 mm



4. Das Bohrmehl aus dem Bohrloch entfernen. Dübel mit Schraube bis zur Bohrlochöffnung mittels Hammer einschlagen (Durchsteckmontage), Schraube mit geeignetem Schlüssel/Schraubendreher/Akkuschrauber bis zu dem Punkt anziehen, dass der Schraubenkopf bündig mit dem eingeschlagenem Dübel abschließt. **Nicht überdrehen!** **Schraubenkopf nicht in das Material einsenken!**

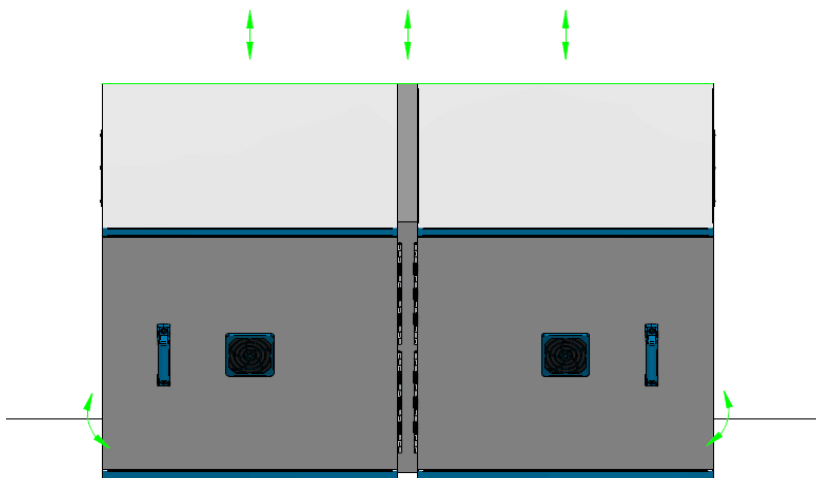
Wandoberflächen müssen eben und lotrecht ausgeführt sein. Unebenheiten auf der Wandoberfläche (Spalt/Senkungen/Wölbungen) von mehr als 5 mm sind mit dem Brandschutzkitt (Crystal Cel) auszugleichen, damit die brandschutztechnischen Eigenschaften gewährleistet sind.

#### 4.4.4 Anreihung horizontal (optional)

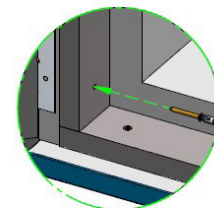
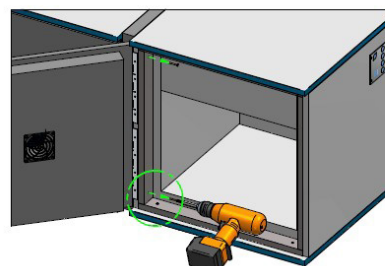
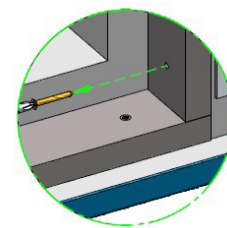
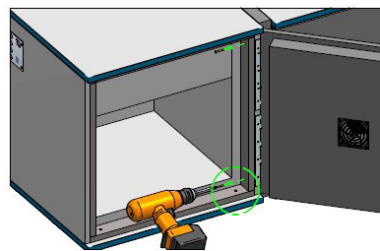
##### 4.4.4.1 Schraubverbindungen zwischen den QUBE® Sicherheitsgehäusen



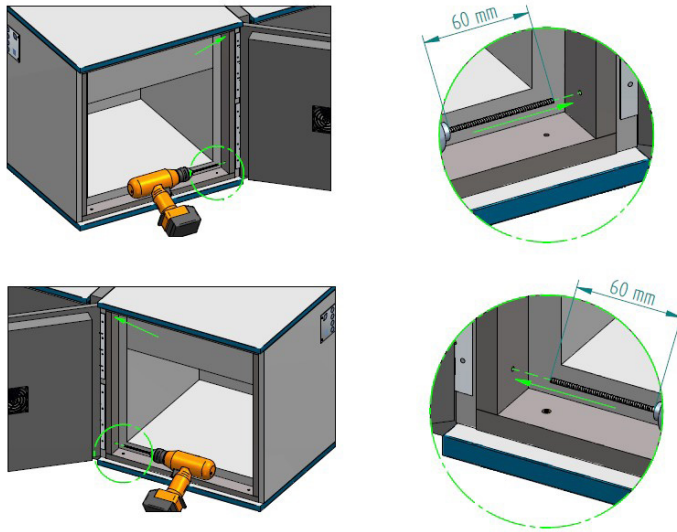
1. Richten Sie die zwei QUBE® Sicherheitsgehäuse und die 41 mm Brandschutzplatte bündig an der Rückwand aus



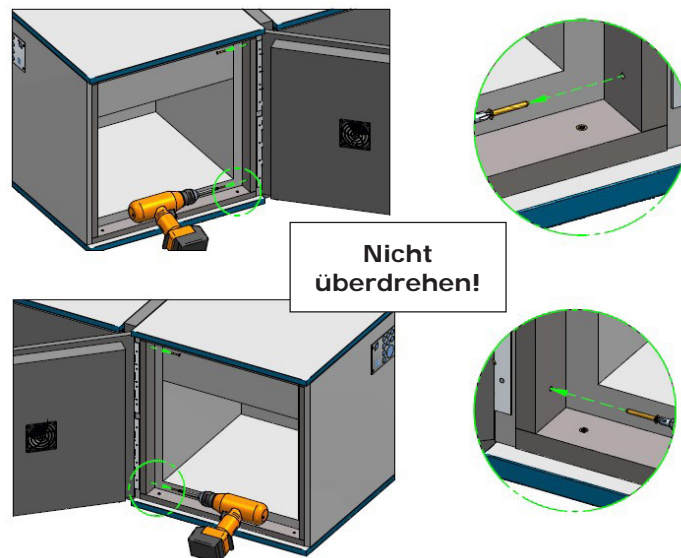
2. Entfernen Sie die obere und untere Schraube aus der rechten Seite des linken, sowie die obere und untere Schraube aus der linken Seite des rechten Sicherheitsgehäuses



3. Bohren Sie durch die vorhandenen Schraubenlöcher mit einem 4 mm Bohrer, 60 mm tief vor



4. Entfernen Sie das vorhandene Bohrmehl aus dem Loch und schrauben Sie die Befestigungsmittel (2 x 2 Stück 4,5 x 60 mm Holzbauschrauben) in die Bohrlöcher



Da die Anreihung nebeneinander meist in Kombination mit der Anreihung übereinander angefragt wird, ist im nächsten Schritt auch der Punkt 4.4.3 zu berücksichtigen.



## 4.5 Elektrische Installation (optional)

Die elektrische Installation darf nur durch eine qualifizierte Fachkraft mit elektrotechnischer Aus- oder Weiterbildung erfolgen, welche mit den entsprechenden Vorschriften und möglichen Gefahren vertraut ist. Durch einen unsachgemäßen Einbau können sowohl das Produkt, als auch alle anderen angeschlossenen Geräte beschädigt werden.



**ACHTUNG! Jegliche Arbeiten an dem Sicherheitsgehäuse sind nur im spannungs freien Zustand durchzuführen! Bei vorhandenem Netzstecker - diesen unbedingt aus der Steckdose ziehen! Fünf Sicherheitsregeln beachten!**

### 4.5.1 Anschluss des potentialfreien Meldekontakts (optional)

Sollte die Weiterleitung einer Störmeldung an eine übergeordnete Leitstelle oder Brandmeldezentrale erwünscht sein, so ist dies bereits im Bestellprozess zu berücksichtigen. Eine nachträgliche Installation ist nur durch unser autorisiertes Servicepersonal möglich.

Für den Schließerkontakt, nutzen Sie bitte die beschrifteten Adern 1 (Co) & 3 (NO) und für den Öffnerkontakt, die beschrifteten Adern 1 (CO) & 2 (NC) der Steuerleitung. Die maximale Anschlussleistung können Sie unter dem Punkt 2 „Technische Daten“ finden.

Bitte beachten Sie, dass Sie diesen Kontakt bei einer angeschlossenen Last gegebenenfalls absichern müssen, um eine Beschädigung des Relaiskontakts, der Mantelleitung, etc. zu vermeiden.

**Der freibleibende Kontakt ist zwingend potentialfrei aufzuklemmen!**



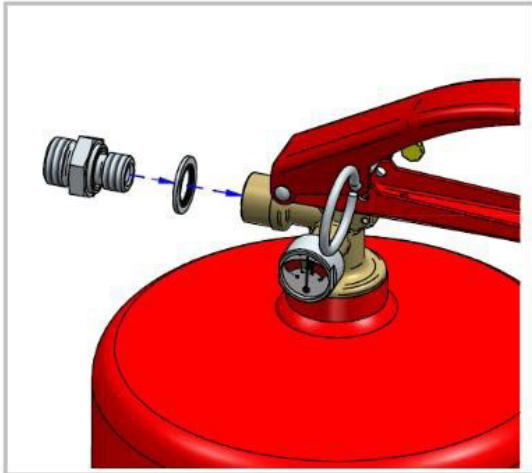
### 4.5.2 Anschluss der Wiegand-Schnittstelle (Premium / optional)

Die Schnittstelle für die Einbindung in das Gebäude-Zugriffsverwaltungssystem ist nur in Kombination mit der QUBE® Premium-Variante möglich und muss werksseitig erfolgen. Eine nachträgliche Installation ist nur durch unser autorisiertes Servicepersonal möglich.

Beim Anschluss ist darauf zu achten, dass die nummerierte Ader 1 für die Datenleitung 1 (Data1), die Ader 2 für die Datenleitung 2 (Data2) und Ader 3 für die Masseleitung (GND) vorgesehen sind.

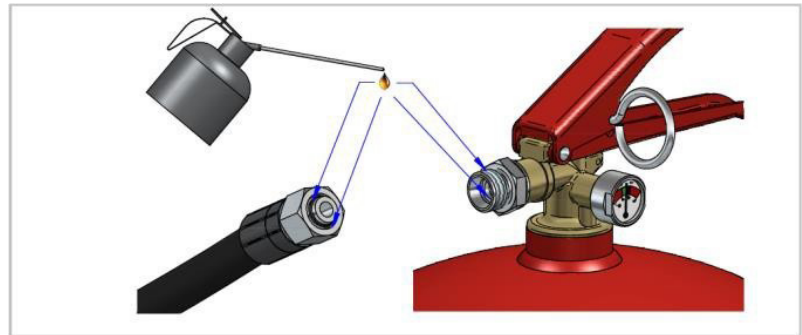
Data1	1
Data2	2
Data3	3

## 4.6 Systeminbetriebnahme Löschsystem



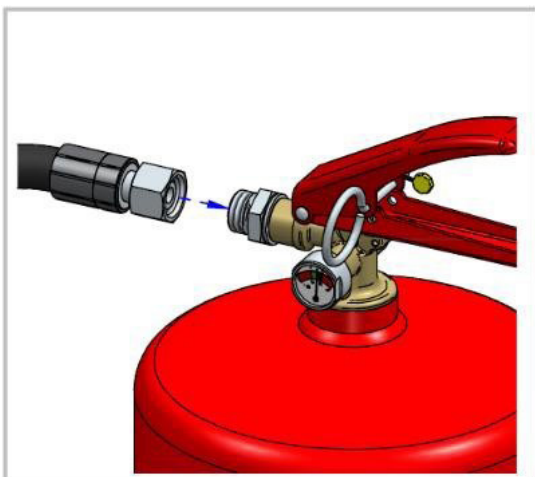
1. Schlauchadapter samt Dichtungsring in Löschmittelbehälter ein-schrauben und festziehen (30 Nm)

2. Gewinde und Konus des Schlauchadapters, sowie Gewinde und Dichtkegel des Verbindungsschlauches leicht einölen

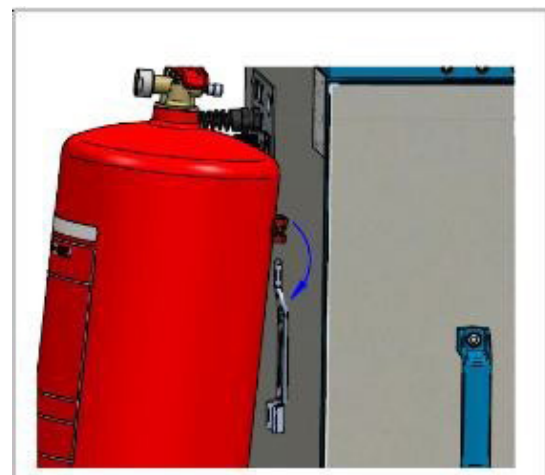


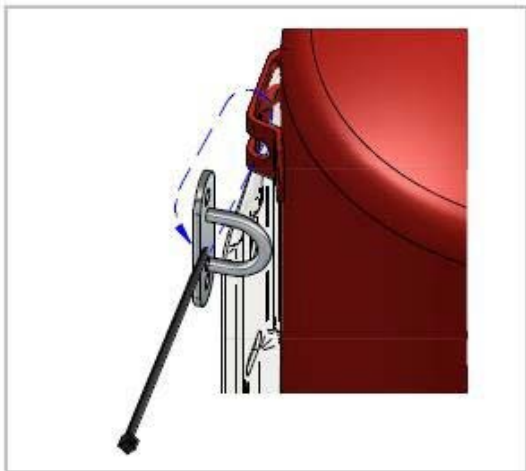
3. Überwurfmutter Verbindungs-schlauch bis zum spürbaren Kraft-anstieg auf Schlauchadapter-schrauben

Anschließend mit einem Schlüssel mit max.  $\frac{1}{4}$  Umdrehung festziehen



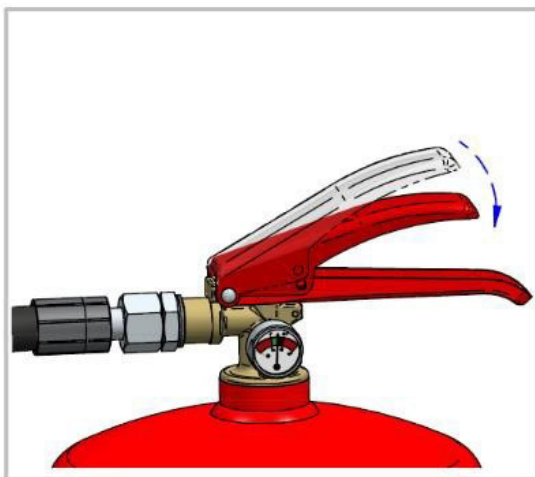
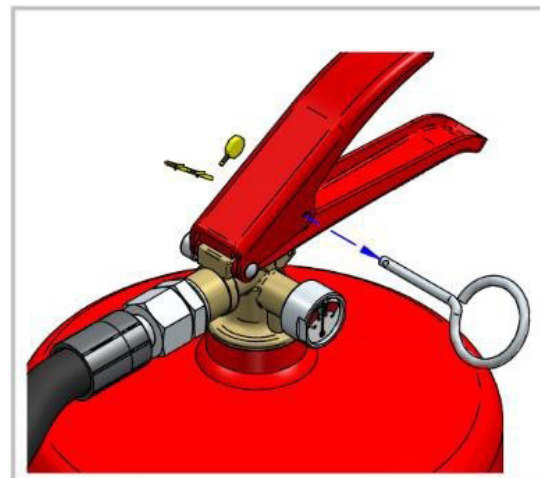
4. Löschmittelbehälter in Wand-halterung einhängen



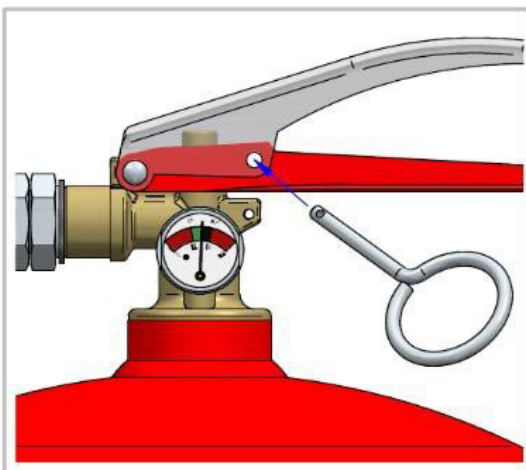


5. Löschmittelbehälter mit einem Kabelbinder an den vorgesehenen Haltebügel befestigen

6. Sicherungstift Hebelarmatur ziehen

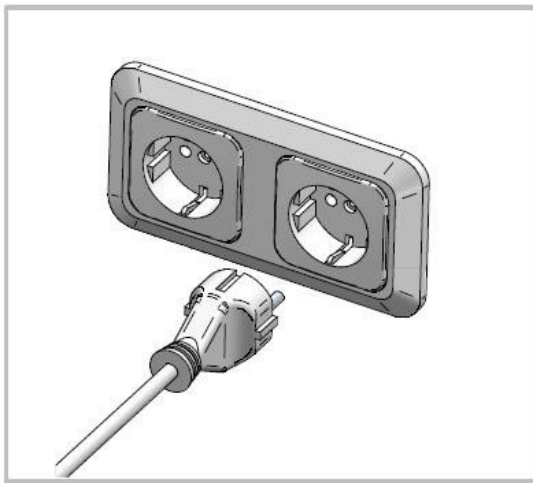
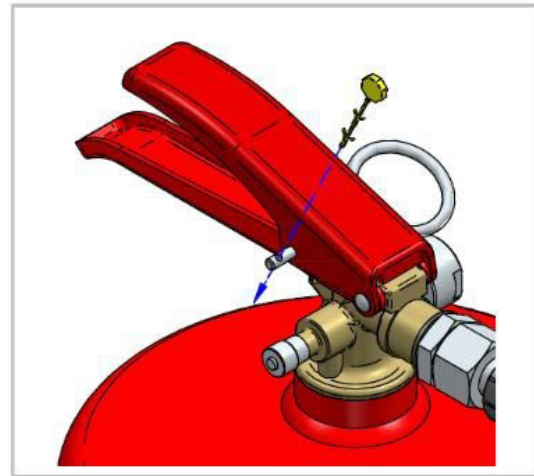


7. Hebelarmatur betätigen  
**Löschsystem ist nun unter Druck!**



8. Sicherungstift in der druckbeaufschlagten Position der Hebelarmatur stecken

9. Sicherungsstift mithilfe der Steckplombe arretieren



10. Netzstecker in die vorgesehene Steckdose stecken

Vor der Nutzung ist es ratsam das Sicherheitsgehäuse einer ausführlichen Sichtprüfung zu unterziehen. Nutzen Sie hierfür unsere Checkliste im Anhang A.

## 5. Einstellungen

### 5.1 Kartenleser mit Tastatur (QUBE® Premium)

#### 5.1.1 Administratorpasswort festlegen (QUBE® Premium)

Programmiermodus aktivieren	* Administrator code # 999999 ist der Werkseitige Administrator code
Programmiermodus verlassen	*
Ändern des Administrator codes	0 Neuer code # Neuer code # Der Administrator code muss 6- bis 8-stellig sein

#### Hinweis:

Um die folgende Programmierung vornehmen zu können, muss der Administrator mittels Administrator Code eingeloggt sein.

#### 5.1.2 Betriebsmodus der Authentifizierung festlegen (QUBE® Premium)

<b>Einstellen des Betriebsmodus:</b> Karten Karten mit PIN Karten oder PIN	3 0 # Authentifizierung <b>nur</b> durch die Karte 3 1 # Authentifizierung durch Karte <b>und</b> PIN 3 2 # Authentifizierung durch Karte <b>oder</b> PIN (Standard)
---	---

5.1.3 Benutzer hinzuzufügen / ändern / löschen (QUBE® Premium)

<b>Hinzufügen</b> eines <b>PIN</b> -Benutzers	<b>1 Benutzer ID Nummer # PIN #</b> Die ID Nummer ist eine beliebige Nummer zwischen 1 und 2000. Die PIN ist eine beliebige Zahl zwischen 0000 und 9999 (ausgenommen 1234). Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus hinzugefügt werden.
<b>Löschen</b> eines <b>PIN</b> -Benutzers	<b>2 Benutzer ID Nummer #</b> Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus gelöscht werden.
<b>Ändern</b> der <b>PIN</b> eines PIN-Benutzers (Dies muss außerhalb des Programmiermodus durchgeführt werden)	<b>* ID Nummer # Alte PIN # Neue PIN # Neue PIN #</b>
<b>Hinzufügen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers (Methode 1) Dies ist die schnellste Methode, Karten hinzuzufügen, Benutzer ID Nummern werden automatisch generiert.	<b>1 Karte lesen #</b> Karten können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus hinzugefügt werden.
<b>Hinzufügen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers (Methode 2) Mit dieser alternativen Methode können Karten spezifischen IDs zugewiesen werden. Es kann nur eine Karte einem Benutzer zugewiesen werden	<b>1 ID Nummer # Karte lesen #</b> Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus hinzugefügt werden.
<b>Hinzufügen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers (Methode 3) Die Kartennummer sind die letzten 8 Ziffern, welche auf der Karte aufgedruckt sind. Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus hinzugefügt werden.	<b>1 Kartennummer #</b> Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus hinzugefügt werden.
<b>Hinzufügen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers (Methode 4) Mit dieser Methode können Karten spezifischen IDs zugewiesen werden. Es kann nur eine Karte einem Benutzer zugewiesen werden	<b>1 ID Nummer # Kartennummer #</b> Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus hinzugefügt werden.
<b>Löschen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers per Karte	<b>2 Karte lesen #</b> Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus gelöscht werden
<b>Löschen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers per Benutzer ID Diese Option kann verwendet werden, wenn ein Benutzer seine Karte verloren hat	<b>2 Benutzer ID #</b>
<b>Löschen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers per Kartennummer. Diese Option kann verwendet werden, wenn der Benutzer eine Änderung vornehmen möchte, die Karte jedoch verloren wurde	<b>2 Kartennummer #</b> Benutzer können kontinuierlich, ohne Verlassen des Programmiermodus gelöscht werden
<b>Hinzufügen</b> einer <b>Karte</b> und einer <b>PIN</b> im Karten- und PIN-Modus ( <b>3 1 #</b> )	
<b>Hinzufügen</b> eines <b>Karten</b> - und eines <b>PIN</b> -Benutzers Die PIN ist eine beliebige Zahl zwischen 0000 und 9999 (ausgenommen 1234)	Fügen Sie die Karte wie für einen Karten-Benutzer hinzu Drücken Sie * um den Programmiermodus zu verlassen. Weisen Sie dann der Karte eine PIN wie folgt zu: <b>* Karte lesen 1234 # PIN # PIN #</b>
<b>Ändern</b> der <b>PIN</b> im Karten- und PIN-Modus (Methode 1) Hinweis: Erfolgt außerhalb des Programmiermodus, sodass der Benutzer die Änderung selbst vornehmen kann	<b>* Karte lesen Alte PIN # Neue PIN # Neue PIN #</b>
<b>Ändern</b> der <b>PIN</b> im Karten- und PIN-Modus (Method 2) Hinweis: Erfolgt außerhalb des Programmiermodus, sodass der Benutzer die Änderung selbst vornehmen kann	<b>* ID Nummer # Alte PIN # Neue PIN # Neue PIN #</b>



Zum <b>Löschen</b> eines <b>Karten- und PIN</b> -Benutzers muss nur die Karte gelöscht werden	2 Benutzer ID #
Hinzufügen eines Karten-Benutzers im Karten-Modus (3 0 #)	
<b>Hinzufügen</b> und <b>Löschen</b> eines <b>Karten</b> -Benutzers	Der Ablauf ist derselbe wie in beim Hinzufügen und Löschen im Modus 3 2 #
<b>Löschen aller Benutzer</b>	
<b>Löschen aller Benutzer</b> Achtung! Kann nicht rückgängig gemacht werden	2 0000 #

#### 5.1.4 Öffnen der Verschlusseinheit (QUBE® Premium)

Als <b>PIN</b> -Benutzer	PIN #
Als <b>Karten</b> -Benutzer	Karte lesen
Als <b>Karten- und PIN</b> -Benutzer	Karte lesen PIN #

#### 5.1.5 Freischaltdauer festlegen (QUBE® Premium)

Einstellen der Freischaltdauer	* Administrator code # 4 0~99 # * 0-99 zum Einstellen der Freischaltdauer zwischen 0-99 s
--------------------------------	--

#### 5.1.6 Reaktionen auf Fehlbedienungen festlegen (QUBE® Premium)

<b>Reaktion auf Fehlbedienungen</b> Werden innerhalb von 10 Minuten 10 unberechtigte Karten gelesen oder 10 falsche PINs eingegeben, wird das Tastaturfeld für 10 Minuten deaktiviert oder das akustische Signal für 10 Minuten aktiviert, in Abhängigkeit der nachfolgend ausgewählten Option.	
Normaler Betrieb: Keine Deaktivierung des Tastaturfeldes	7 0 # (Werkseinstellung)
Deaktivierung des Tastaturfeldes	7 1 #
Akustisches Signal aktivieren	7 2 #

## 6. Wartung & Instandhaltung

### 6.1 Allgemein

Die sicherheitstechnischen Überprüfungen, die Instandsetzungsleistungen geringen Umfangs der Brandschutzsysteme sowie die mindestens zweimal jährlich durchzuführende Sichtprüfung haben aufgrund der erforderlichen Sachkunde und Sorgfaltsanforderungen durch Teilnehmer der Celsion-Wartungsschulung oder Mitarbeiter der Celsion Brandschutzsysteme GmbH zu erfolgen.

Zur äußeren Reinigung des Systems können ohne weiteres gängige, milde Haushaltsreiniger verwendet werden.

**Bei Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.**

**Entfernen für die Zeit der Wartung & Instandhaltung prinzipiell alle Ladegeräte und Batterien aus dem QUBE® Sicherheitsgehäuse.**

### 6.2 Wartungsplan

Wartungspunkt	Zeitintervall	Auszuführen durch
Sichtprüfung mithilfe der Checkliste (Anhang A)	alle 6 Monate	Eigentümer / durch Celsion autorisierter Kundendienst
Funktionskontrolle EN 54-7 Rauchmelder (wenn vorhanden)	alle 12 Monate	Teilnehmer Wartungsschulung / durch Celsion autorisierter Kundendienst
Instandhaltung Löschmittelbehälter	mind. alle 2 Jahre *	durch Celsion autorisierter Kundendienst

Austausch Verbindungsschlauch und Dichtungsring	alle 6 Jahre	durch Celsion autorisierter Kundendienst
Funktionskontrolle Löschesystem	alle 6 Jahre	durch Celsion autorisierter Kundendienst
Austausch EN 54-7 Rauchmelder (wenn vorhanden)	alle 8 Jahre	Teilnehmer Wartungsschulung / durch Celsion autorisierter Kundendienst
Austausch Löschmittelbehälter	alle 20 Jahre	Anwender

\* Abhängig vom Instandhaltungsplan des Löschmittelbehälters, den gesetzlichen Bestimmungen vor Ort und dem Instandhaltungsnachweis auf dem Löschmittelbehälter.

#### Zusätzliche Hinweise zum Wartungsplan:

Im gewerblichen Einsatz ist eine Abnahme als transportables bzw. ortsveränderliches elektrisches Betriebsmittel erforderlich.

Bei einer regelmäßigen und sorgfältigen Wartung ist eine Nutzungsdauer von über 30 Jahren möglich.

### 6.3 Sichtprüfung

Eine regelmäßige Überprüfung ist wichtig, um eventuelle Schäden oder Verschleiß frühzeitig erkennen zu können und ist aus diesem Grund mindestens zweimal jährlich durchzuführen.

Nutzen Sie hierfür unsere Checkliste im Anhang A.

### 6.4 Löschmittelbehälter

#### 6.4.1 Allgemeine Hinweise

**Öffnen sowie Instandhaltungsmaßnahmen nur durch Sachkundige (durch speziell von Celsion autorisierte Kundendienste).**

**Für die Instandhaltung gelten die jeweils gültigen Instandhaltungsanweisungen der Firma Celsion.**

**Ein Austausch des Löschmittelbehälters ist nur in Absprache mit der Celsion Brandschutzsysteme GmbH möglich.**

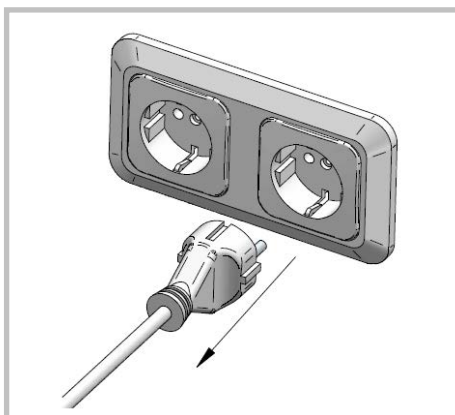
**Der Einsatz von nicht autorisierten Löschmittelbehältern kann einen Funktionsausfall des Sicherheitsgehäuses zur Folge haben!**



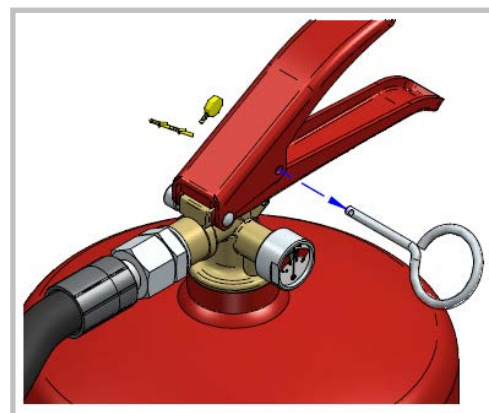
#### 6.4.2 Vorbereitung zur Wartung / Wichtige Hinweise für den Wartungsdienst

Um mit den standardisierten Instandhaltungsmaßnahmen zu beginnen, gehen Sie wie folgt vor:

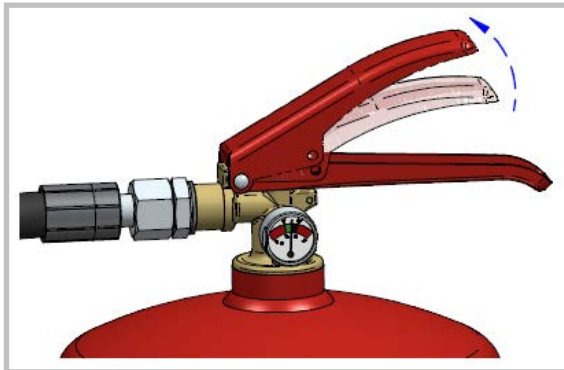
1. Netzstecker vom QUBE® Sicherheitsgehäuse ziehen



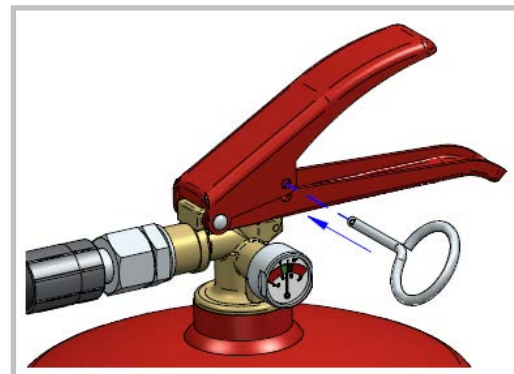
2. Steckplombe entfernen und Sicherungsstift aus der Hebelarmatur ziehen



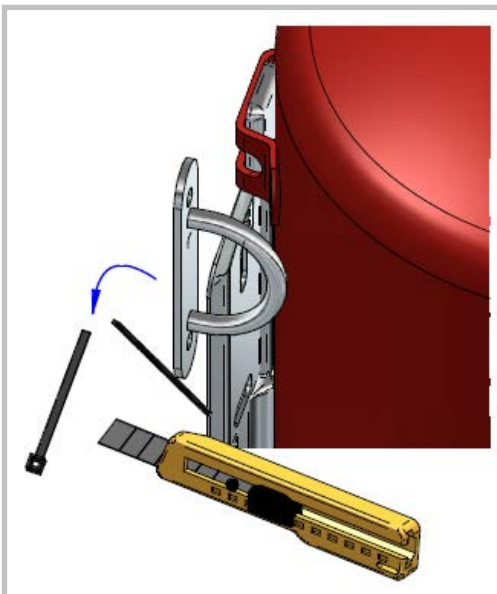
3. Hebelarmatur entlasten  
---> Löschsystem ist jetzt drucklos



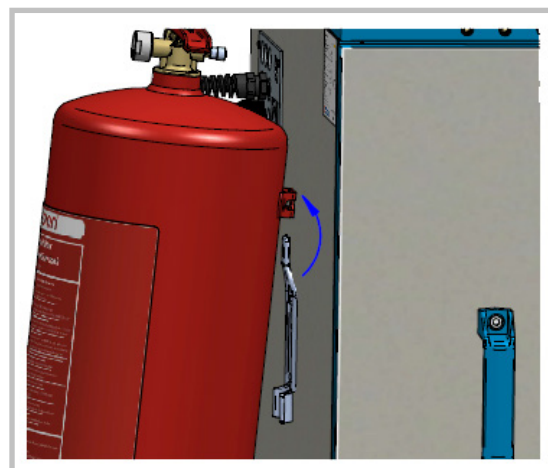
4. Scherungsstift Hebelarmatur in der drucklosen Position arretieren



5. Kabelbinder entfernen



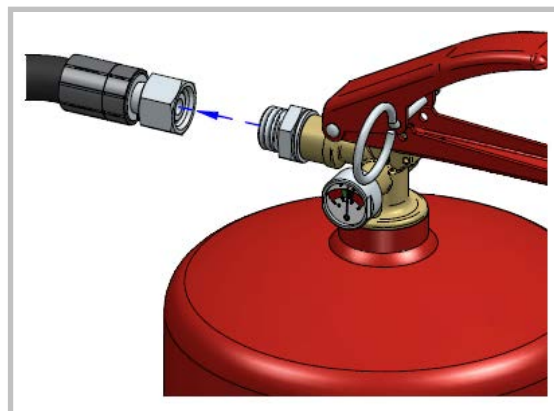
6. Löschmittelbehälter aus Wandhalter aushängen



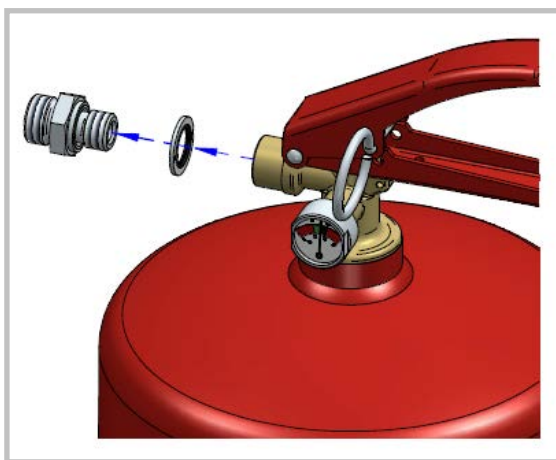
7. Achtung! Im nächsten Schritt wird etwas Flüssigkeit austreten



8. Überwurfmutter Verbindungsschlauch lösen



9. Schlauchadapter und Dichtungsring entfernen



10. Planmäßige Wartungsarbeiten am Löschmittelbehälter können beginnen

Bereit für die  
Wartung!

## 6.5 Rauchmelder (optional)

### 6.5.1 Funktionsprüfung (optional)

**Vor der Funktionsprüfung des Rauchmelders ist das Löschesystem zwingend drucklos zu setzen!**



1. Steckplombe entfernen und Sicherungsstift aus der Hebelarmatur ziehen
2. Hebelarmatur entlasten → Löschesystem ist jetzt drucklos
3. Sicherungsstift Hebelarmatur in der drucklosen Position arretieren
4. Achtung! Im nächsten Schritt wird etwas Flüssigkeit aus der Löschdüse austreten → bitte entsprechend auffangen
5. Lösen Sie den Rauchmelder nach den Anweisungen des Rauchmelder-Testsprays aus
6. Wenn die rote LED des Rauchmelders (und im Falle des QUBE® Premium die rote LED in der Front) aufleuchtet, ist die Funktionalität gegeben

### 6.5.2 Zurücksetzen des Rauchmelders (optional)

1. Drehen Sie den Rauchmelder gegen den Uhrzeigersinn aus dem Rauchmeldersockel heraus
2. Warten Sie ca. 1 Minute
3. Drehen Sie den Rauchmelder in Richtung des Uhrzeigersinns in den Sockel
4. Sollte die LED des Rauchmelders ausbleiben, können Sie wie in Punkt 4.6 beschrieben die Inbetriebnahme durchführen

### 6.5.3 Austausch des Rauchmelders (optional)

1. Drehen Sie den alten Rauchmelder gegen den Uhrzeigersinn aus dem Sockel heraus
2. Drehen Sie den neuen Rauchmelder in Richtung des Uhrzeigersinns in den Sockel
3. Führen Sie anschließend eine Funktionsprüfung wie unter Punkt 6.5.1 beschrieben durch und setzen Sie ihn gemäß 6.5.2 zurück

## 6.6 Austausch Verbindungsschlauch

Der Verbindungsschlauch ist ausschließlich durch den autorisierten Kundendienst möglich. Bitte setzen Sie sich hierfür mit uns in Verbindung.

## 6.7 Funktionskontrolle Löschesystem

Die Funktionskontrolle des Löschesystems ist ausschließlich durch den autorisierten Kundendienst möglich. Bitte setzen Sie sich hierfür mit uns in Verbindung.

# 7. Mögliche Störungen

## 7.1 Allgemeine Hinweise

Die Hinweise zur Fehlerbehebung von Störungen beziehen sich ausschließlich auf den Betrieb nach einer sachgemäßen Montage/Handhabung.

Bei dem Wort Fehlermeldung ist eine akustische und/oder optische Auswertung der Störmeldung (z.B. durch eine LED, eine übergeordnete Leitstelle oder eine Brandmeldezentrale) gemeint.

Da bei der Entwicklung des Sicherheitsgehäuse QUBE® bewusst auf diverse Bedienelemente verzichtet wurde, sind allgemeine Anwenderfehler nahezu ausgeschlossen. Aus diesem Grund ist es zwingend erforderlich, bei einer Störung qualifiziertes Personal mit elektrotechnischer Aus- oder Weiterbildung heranzuziehen.

Nutzen Sie die Fragen aus Punkt 7.5, um eine mögliche Störung einzugrenzen oder eventuell sofort zu beheben.

**ACHTUNG! Jegliche Arbeiten an dem Sicherheitsgehäuse QUBE® sind nur im spannungsfreien Zustand durchzuführen! Bei vorhandenem Netzstecker - diesen unbedingt aus der Steckdose ziehen! Fünf Sicherheitsregeln beachten!**



## 7.2 Optische und akustische Signale (QUBE® Premium)

### 7.2.1 QUBE® LED Kontrollleuchten (QUBE® Premium)

Betriebsstatus	Grüne LED	Gelbe LED	Rote LED
Betriebsbereit	leuchtet	-	-
Tür geöffnet	-	leuchtet	-
<b>kritische Temperatur erreicht -&gt; Löschung aktiv (siehe Punkt 7.4.3)</b>	-	-	leuchtet



### 7.2.2 Status Kartenleser mit Tastatur (QUBE® Premium)

Betriebsstatus	Grüne LED	Gelbe LED	Rote LED	Piep-Ton
Einschalten der Versorgungsspannung	leuchtet	-	-	Di
Betätigen der Tastatur	-	-	-	Di
Eingabe erfolgreich	leuchtet	-	-	Di
Eingabe fehlgeschlagen	-	-	-	Di Di Di
Programmiermodus aktivieren	-	-	leuchtet	-
Programmiermodus aktiv	-	leuchtet	-	Di
Programmiermodus verlassen	-	-	leuchtet	Di
Tür freigegeben	leuchtet	-	-	Di
Alarm	-	-	Quick Flash	Alarm

## 7.3 Undichtigkeiten

### 7.3.1 Flüssigkeitsaustritt am unteren Türfalz

→ **Achtung! Wasseraustritt am unteren Türfalz und ein niedriger Druck (Anzeige unter die Hälfte) auf dem Manometer des Löschmittelbehälters deuten auf ein ausgelöstes Löschesystem hin. Siehe dazu Punkt 7.4**



### 7.3.2 Undichtigkeit am Löschmittelbehälter / Verbindungsschlauch

- Wurde bei der letzten Inbetriebnahme die Schlauchverbindung ordnungsgemäß angeschlossen?
- Befindet sich ein Dichtungsring zwischen dem Löschmittelbehälter und dem Schlauchadapter?
- Andere Undichtigkeiten

→ Bei allen anderen Undichtigkeiten, setzen sie bitte das System wie unter Punkt 6.4.2 beschrieben drucklos und kontaktieren Sie unseren Kundenservice

## 7.4 Handlungsempfehlung bei ausgelöstem Löschesystem

### 7.4.1 Funktionsprinzip im Ereignisfall

▷ Die Temperatur im Sicherheitsgehäuse steigt auf über 50°C

Die frühestmögliche Detektion garantieren wir nur in Verbindung mit einem Rauchmelder nach EN54-7, welcher bereits kleinste Rauchpartikel eines Brandes detektiert. (optional)

▷ Löschesystem wird aktiviert

- o Signalisierung via roter LED (QUBE® Premium)
- o Öffnung im Ereignisfall wird durch das verriegelte Verschlussystem verhindert (QUBE® Premium)
- o Die Steckdosenleiste wird stromlos geschaltet
- o Vorhandene Flammen werden gelöscht und reaktive Batterie-Zellen heruntergekühlt
- o Weiterleitung auf eine übergeordnete Leitstelle oder eine Brandmeldezentrale (optional)


▷ Lüftungssystem wird selbsttätig verschlossen

### 7.4.2 Erkennungsmerkmale


- ▷ Knall- und Zischgeräusche aus dem Sicherheitsgehäuse
- ▷ Ungewöhnliche bzw. verbrennungstypische Gerüche
- ▷ Flüssigkeitsaustritt am unteren Türfalz

- ▷ Abfallende bzw. niedrige Druckanzeige auf dem Manometer des Löschmittelbehälters, insofern keine Undichtigkeiten am Schlauch/Druckbehälter erkennbar sind
- ▷ Rote LED leuchtet (QUBE® Premium)
- ▷ Übergeordnete Stelle detektiert eine Wärme- und/oder Rauchentwicklung im Gehäuse (optional)

#### 7.4.3 Ereignisfall

- ▷ Bei Eintreffen von einer oder mehreren der in Punkt 7.4.12 genannten Merkmale, verständigen Sie bitte umgehend die Feuerwehr/Leitstelle
  - Für das schnellstmögliche Eingreifen von geschulten Rettungskräften empfehlen wir die Nutzung des potentialfreien Meldekontakts
- ▷ **Ungeschützte und nicht zur Gefahrenabwehr benötigte Personen müssen den Gefahrenbereich verlassen** 
- ▷ Nach Möglichkeit für Frischluft sorgen, Personen sollten den Raum schnellstmöglich verlassen und die Tür schließen

#### 7.4.4 Maßnahmen nach erfolgtem Löschvorgang

- ▷ **Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit dem persönlichen Risiko der Eigengefährdung einhergehen oder nicht ausreichend geübt wurden** 
- ▷ **Die Öffnung des Gehäuses erfolgt nur durch eine autorisierte Fachkraft oder der Feuerwehr**
- ▷ Folgende Ausstattung wird zur Öffnung benötigt:
  - Schlüssel (QUBE® Basis Plus), Feuerwehrdreikant (QUBE® Premium) und ggf. ein Hebeisen
  - Schutzausrüstung (Schutzkleidung, Atemschutzmaske, etc.)
  - Wärmebildkamera
  - Wasserfeuerlöscher oder Wasser-Löscheinrichtung
- ▷ Vor der Öffnung des Gehäuses ist eine Einwirkbarkeit von ca. 30 Minuten nach dem Löschvorgang abzuwarten
- ▷ Bei erneuten Knall- und Zischgeräuschen verlängert sich die Zeit um weitere 30 Minuten
- ▷ Sicherheitsgehäuse vom Netz trennen
- ▷ **Der gelagerte Inhalt ist während der Öffnung permanent auf Feuer, Rauch und vor allem Temperatur zu kontrollieren**
- ▷ **Eine dauerhafte Kühlung des gelagerten Inhalts ist zu gewährleisten**

### 7.5 Keine Spannung auf der Steckdose (Ladegerät lädt nicht) / Kartenleser ohne Funktion (QUBE® Premium) / LED-Kontrollleuchten ohne Funktion (QUBE® Premium)

- Befindet sich der Netzstecker des Sicherheitsgehäuses in der dafür vorgesehenen Steckdose?
  - Wenn nicht, dann bitte den Netzstecker einstecken
- Ist möglicherweise die Geräteanschlussleitung des Sicherheitsgehäuses beschädigt?
  - Wenn ja, kontaktieren sie den Kundenservice

- Hat der Leitungsschutzschalter der Schuko-Steckdose ausgelöst?
  - Vor dem Wiedereinschalten ist die Suche nach einem möglichen Auslösegrund durch eine Fachkraft mit elektrotechnischer Aus- oder Weiterbildung zwingend notwendig. Nutzen Sie hierbei auch die beiliegenden Benutzerhinweise des Leitungsschutzschalters. Machen Sie zudem eine Sichtprüfung auf Beschädigung aller Bauteile des Sicherheitsgehäuses. Gehen Sie dabei vor wie in Anhang A beschrieben.
  - Akku-Ladegerät defekt?
- Können alle vorhergehenden Punkte ausgeschlossen werden, hat eventuell eine Gerätesicherung ausgelöst
  - Bitte wenden Sie sich an unseren Kundenservice

## 8. Herstellungserklärung

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Daten und Angaben können ohne Vorankündigungen und Angabe von Gründen jederzeit vom Hersteller (Celsion Brandschutzsysteme GmbH) geändert werden. Diese Anleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt, der Inhalt nach bestem Wissen erarbeitet. Irrtümer sind nicht auszuschließen und Verbesserungen möglich.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Übereinstimmung des Inhalts mit den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung sowie alle Rechte für den Fall einer Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung verbleiben beim Hersteller.

## 9. Haftungsausschluss

Ab Erscheinungsdatum dieser Bedienungsanleitung werden alle vorherigen Ausgaben ungültig. Diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Beschreibungen sowie technischen Hinweise und Erläuterungen wurden von uns mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem können wir eine Haftung von Satz- und Druckfehlern, technischen Änderungen an den Produkten oder unserer Lieferfähigkeit während der Laufzeit dieser Anleitung nicht übernehmen. Abbildungen und Beschreibungen stellen in keinem Fall zugesicherte Eigenschaften dar. Alle aufgeführten Maße sind Nennmaße. Größenabweichungen können im Toleranzbereich von + / - 3mm liegen.

## 10. Verantwortung des Kunden

Für die technisch richtige Verwendung gemäß den Vorschriften seiner eigenen Produkte ist der Kunde verantwortlich. Wichtige Informationen ergeben sich auch aus der verfügbaren technischen Dokumentation. Weiterhin können bei bestimmten Ausführungen projektbezogenen Gutachten erforderlich sein. In Zweifelsfällen beraten wir Sie gerne.

Celsion Brandschutzsysteme GmbH  
Dresdener Straße 51  
D-02625 Bautzen

**Telefon:** +49 (0) 3591 - 270 78 - 0  
**Fax:** +49 (0) 3591 - 270 78 - 19  
**E-Mail:** office@celsion.de  
**Webseite:** www.celsion.de

**Aktuelle Informationen und Hinweise sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Website:** [www.celsion.de](http://www.celsion.de)

Druckfehler und Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden. In Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



**Bei Problemen wenden Sie sich bitte unter der Nummer +49 (0) 3591 / 270 78 - 0 an unseren Kundenservice.**

**Sie erreichen uns von Montag - Donnerstag 08:00 - 16:30 Uhr sowie Freitag 08:00 - 14:00 Uhr.**

## 11. Anhang

### 11.1 Checkliste Sichtprüfung

<b>Allgemein</b>		
1	Ist der Aufstellungsort so gewählt, dass die Brandschutzanforderungen erfüllt werden können?	
2	Ist ein Öffnungsmittel vorhanden? (Basis Plus/Premium)	
3	Temperatur im Aufstellraum $\leq 40^{\circ}\text{C}$ ?	
4	Temperatur im Brandschutzgehäuse ca. 2/3 Höhe während der Ladung $\leq 40^{\circ}\text{C}$ ?	
5	Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden?	
6	Ist das Typenschild aufgeklebt?	
<b>Korpus</b>		
1	Sind die Bauplatten unbeschädigt? Sind keine Korrosionsschäden sichtbar?	
2	Sind alle Schrauben gesetzt?	
3	Ist der Bügelgriff fest montiert?	
4	Sind keine Spaltmaße $\geq 1\text{mm}$ zwischen den Bauplatten erkennbar?	
5	Sind die Spaltmaße zwischen Tür und Korpus gleichmäßig?	
6	Tür schleift nicht am Korpus?	
7	Schließt und verriegelt das Schloss/Schließsystem? → Die Scharniere der Tür können mit Graphit geschmiert werden.	
8	Ist der Halter des Löschmittelbehälter noch fest montiert und weist keinerlei Beschädigung auf?	
9	Sind keine Feuchtigkeitsmerkmale am Innen- und Außenkorpus zu entdecken?	

10	Weist der Rauchmelder, wenn vorhanden, eine Beschädigung auf?	
11	Ist der Rauchmelder, wenn vorhanden, noch fest an der Bauplatte befestigt?	
<b>Dichtungen</b>		
1	Liegt die Tür dicht an?	
2	Schließt die Tür dicht genug, um Schmutz abzuhalten?	
3	Weist das umlaufende, silberne Klebeband an der Tür keine Beschädigung auf?	
4	Ist die flexible Dichtung rund um die Tür in einwandfreien Zustand? Funktionskontrolle! Gegebenenfalls fixieren oder erneuern.	
<b>Lüftungssystem</b>		
1	Ist die selbsttätig schließende Lüftungsöffnung geöffnet und unbeschädigt?	
2	Ist die schwarze Filtermatte noch funktionsfähig?	
<b>Kabelschott, Schlauch und Leitungen</b>		
1	Ist das Kabelschott in einem einwandfreien Zustand?	
2	Sind keine Verformungen oder Verfärbungen am Netzstecker zu sehen?	
3	Ist der Knickschutz der Leitung noch intakt?	
4	Sind keine Undichtigkeiten am Schlauch erkennbar?	
5	Sind keine Verformungen oder Beschädigungen am Schlauch und am Schlauchanschluss zu sehen?	
6	Sitzt die Pressfassung fest auf dem Schlauch?	
7	Ist der Schlauch/die Leitung fest mit den Verschraubungen befestigt?	
8	Sind keine mechanischen Beschädigungen an der Gummihülle des Schlauches/der Leitung zu sehen oder zu erfühlen?	
9	Sind keine Alterungserscheinungen (spröde, blättert ab) auf der Gummihülle des Schlauches/der Leitung erkennbar?	
10	Sind keine bleibenden Verformungen (z.B. durch einen Knick) im Schlauch/in der Leitung zu sehen?	
11	Befindet sich die Druckanzeige des Löschmittelbehälter noch im grünen Bereich (12-18 bar)?	
<b>Bodenwanne</b>		
→ Zur Begutachtung ist die Bodenwanne aus dem Gehäuse zu nehmen und von allen Seiten zu prüfen!		
1	Weist die Bodenwanne keinerlei Beschädigungen/Mängel, wie Rost, Deformationen, Leckagelöcher auf?	
2	Befindet sich Flüssigkeit in der Bodenwanne?	









## Bedienungsanleitung

Stand: 09 / 2023

Aktuelle Hinweise aufgrund der Anpassung der MBO teilweise berücksichtigt



Brandschutzsysteme GmbH

### Hauptsitz Dresden

Cäcilienstraße 5  
D-01219 Dresden  
T: +49 (0) 351 / 272046 – 0  
F: +49 (0) 351 / 272046 – 29  
E-Mail: dresden@celsion.de

### Verwaltung Bautzen (Besucher- und Lieferanschrift)

Dresdener Straße 51  
D-02625 Bautzen  
T: +49 (0) 3591 / 27078 – 0  
F: +49 (0) 3591 / 27078 – 19  
E-Mail: office@celsion.de

### Technisches Büro Mainz

Am Weinkastell 16  
D-55270 Klein-Winternheim  
T: +49 (0) 3591 / 27078 – 0  
F: +49 (0) 3591 / 27078 – 19  
E-Mail: vertrieb@celsion.de

### Technisches Büro Berlin

Brunnenstraße 156  
D-10115 Berlin  
T: +49 (0) 3591 / 27078 – 0  
F: +49 (0) 3591 / 27078 – 19  
E-Mail: vertrieb@celsion.de

### Technisches Büro München

Ohmstraße 3, 2. OG  
D-85716 Unterschleißheim  
T: +49 (0) 89 / 720577 – 20  
F: +49 (0) 89 / 720577 – 22  
E-Mail: muenchen@celsion.de

[www.celsion.de](http://www.celsion.de)

